

ULF KRAATZ

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2013

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (11), 130-140

1. Allgemeines

Für das Jahr 2013 liegt wieder ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse lieferte.

Dank gebührt an dieser Stelle den wiederum mehr als einhundert Beobachtern, welche ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische Erfassungen, wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, die Fortsetzung alljährlicher traditioneller Brutbestandserfassungen (z. B. bei Wachtelkönig und Seggenrohrsänger) oder die Erfassung von Rastvögeln (Kraniche, Gänse). Im Jahr 2013 erfolgte eine erneute Ermittlung des Bekassinenbestandes im gesamten Nationalpark.

Der Witterungsverlauf begann im Januar wenig winterlich, kurze Zeit später setzte ein Kälteeinbruch mit Frost und starken Schneefällen ein, da es zwischenzeitlich keine Tauphasen gab, hielt sich die Schneedecke ungewöhnlich lange bis weit in den April. Infolgedessen froren die meisten Gewässer in der Kältephase zu und boten kaum geeignete Rastbedingungen für die meisten Wasservögel und andere Arten. Entsprechend gestaltete sich die Verteilung der Wasservögel, sie konzentrierten sich auf die wenigen eisfreien Stellen im Odertal. Der lang anhaltende Winter sorgte für durchgängig spätere Ankünfte bei den sonst früh eintreffenden Arten. Es gelangen Mittwinterbeobachtungen von z. B. Weißwangengans, Silberreiher, Kiebitz, u. a.

Größere winterliche Rastbestände traten hauptsächlich im Unteren Odertal auf und betrafen z. B. im Februar Graugänse oder Singschwäne. Das Vorkommen traditioneller Wintergäste, wie Seidenschwänze erreichte mit einer Truppgroße von 600 eine bisher nicht dagewesene Ansammlung.

Der Frühjahrszug setzte extrem verspätet ein und sorgte im April für schnellen Durchzug der meisten Arten und nur kurzzeitig für hohe Rastzahlen z. B. bei nördischen Gänsen und Feldlerchen. Auch größere Kiebitztrupps waren im Odertal anzutreffen. Nach Auflösung der winterbedingten Zugstaus verlief der Frühjahrszug ab jetzt wieder in den gewohnten zeitlichen Abläufen. Jetzt kulminierten u. a. auch die Bestände von Pfeif-, Spieß-, Reiher-, Tafel- und Löffelente im Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung (FIB). Besonders zahlreich rasteten Weißwangengänse im

Unteren Odertal. Neben der Bedeutung für rastende und wandernde Vogelarten war das Odertal auch in diesem Jahr für zahlreiche brütende Arten ein wichtiger Lebensraum.

An der Oder gab es anfangs auch gute Wasserstände, was zur Ansiedlung hoher Tüpfelrallenbestände führte. Ein sonniger und trockener April, verbunden mit einem frühzeitigen Schließen der Poldertore und Abpumpen der Polder, führte an der Unteren Oder dann jedoch zum schnellen Abfließen des Wassers aus den Nasspoldern. Im Mai gelangten Nachweise vom Stelzenläufer, Tausende brutwillige Lachmöwen hielten sich im Odertal auf. Nur wenige Paare schritten zur Brut und hatten Bruterfolg, Weißbartseeschwalben brüteten nicht in diesem Jahr.

Der Wachtelkönigbestand im Odertal blieb eher durchschnittlich. Im Unteren Odertal hielten sich wochenlang zahlreiche nichtbrütende Weißstörche auf.

Die weitere Brutsaison ergab einige Überraschungen, so die erste Ansiedlung eines baumbrütenden Wanderfalken bei Schwedt oder einen sehr hohen Trauerseeschwalbenbrutbestand im Unteren Odertal.

Der Sommer brachte seltene Nachweise von Graubruststrandläufer, Terek, Sanderling, und auch wieder Nachweise von Nachtreihern bei Schwedt.

Im November/Dezember führten einen Sichler, Bergfinken und Berghänflinge, in geringer Anzahl Seidenschwänze in die Region.

Mit der Flutung der Nasspolder ab Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

2. Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahr 2013 im Nationalpark Unteres Odertal

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Es gab mindestens 8 jungführende Paare im Nationalpark (D. Krummholz). 470 Nichtbrüter hielten sich am 27.05. im Odervorland bei Stolpe bis Lunow auf (D. Krummholz).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Das Rastmaximum im Frühjahr erreichte am 17. und 18.03. insgesamt 1.007 Altvögel und 144 Immatüre im FIB und im Odervorland bei Stützkow bis Stolzenhagen (D. Krummholz).

Zwergschwan (*Cygnus bewickii*): Maximal rasteten 10 Altvögel und 3 Jungvögel am 20.12. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Herbstzugbeobachtung eines immaturren Vogels am 07.11. im Polder bei Schwedt (W. Dittberner).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Heimzugbeobachtung eines Exemplares am 13.03. im FIB bei Schwedt (D. Krummholz).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Ein neues Rastmaximum von insgesamt 204 Weißwangengänsen am 10.04. im FIB bei Zützen (U. Schünmann). Im Sommer hielt sich ein Altvogel am 17.08. bei Graugänsen im Polder 5/6 bei Gartz auf (D. Krummholz).

Saatgans (*Anser fabalis*): Winterrast von 13.000 Saatgänsen am 27.12. im FIB Polder A und Trockenpolder Stolpe bis Lunow (D. Krummholz).

Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*): Im Winter rasten 600 Exemplare am 11.12. bei Gatow im Polder 10 (W. Dittberner).

Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): Mehrere Beobachtungen im Gebiet: Zwei Exemplare am 06.01. im Trockenpolder bei Altgalow (S. Müller), zwei Exemplare am 08.03. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner, M. Müller), ein Exemplar am 02.04. bei Zützen Polder A (S. & R. Müller), sowie auf dem Herbstzug ein Exemplar am 21.10. bei Gatow Polder 10 Nassstelle (U. Kraatz).

Blässgans (*Anser albifrons*): Zwei vorjährige Blässgänse waren vom 05.-11.06. bei Zützen auf dem Werderfeld zu sehen (G. Ehrlich, U. Kraatz, O. Rochlitz, U. Schünmann) und 1 vorjährige Gans am 10.07. im Gartzter Polder 5/6 (U. Kraatz).

Graugans (*Anser anser*): Brutbestand mindestens 37 Paare im Polder B (D. Krummholz). Heimzugansammlung von 2.300 Exemplaren am 12.02. im Polder A und Odervorland Stolzenhagen (D. Krummholz). Nichtbrüterbestand von 470 Exemplaren am 15.05. im Trockenpolder Lunow/Stolpe (D. Krummholz). Das Herbststraxmaximum von 4.200 Exemplaren am 27.09. aus dem Odertal zwischen Hohenreinkendorf und Neurochlitz kommend (H.-J. & R. Haferland).

Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*): Frühjahrsrastbestand maximal 7 Exemplare (dabei ein Exemplar mit gelben Halsring 3x) am 22.04. im Schwedter Polder A (W. Dittberner).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Frühjahrsrastbestand maximal 54 Exemplare am 26.03. im FIB und Odervorland bis Lunow (D. Krummholz). Brutbestand etwa 20 territoriale Paare im FIB/Odervorland Stolpe/Lunow (W. Dittberner, D. Krummholz, u. a.), davon später mindestens fünf Familien mit Jungen (OAG).

Schwanengans (*Anser cygnoides*): Gefangenschaftsflüchtling: Ein Exemplar am 04.03. bei Gatow im FIB Polder 10 (W. Dittberner).

Witwenpfeifgans (*Dendrocygna viduata*): Gefangenschaftsflüchtling: Zwei Altvögel vom 24. bis 31.12. bei Schwedt am Kanal (H. Grötzner, J. & W. Dittberner, D. Krummholz).

Schnatterente (*Anas strepera*): Maximal rasteten 700 Exemplare am 08.09. bei Gatow im FIB (D. Krummholz).

Pfeifente (*Anas penelope*): Heimzugkonzentration: 10.000 Exemplare am 08.04. bei Gatow im FIB (W. Dittberner). Von Juni bis August maximal 80 übersommernde teilweise auch mausernde Exemplare hauptsächlich an der Gatower Nassstelle (OAG).

Krickente (*Anas crecca*): Heimzugkonzentration: 1.500 Exemplare am 25.04. im Ciewener Polder A im FIB (D. Krummholz). Ein Brutnachweis einer Familie mit 5 Jungvögeln an der Gatower Nassstelle (M. Müller).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Frühjahrszugkonzentration: 4150 Exemplare am 17. und 18.03. bei Schwedt im Polder A und 10 FIB (D. Krummholz).

Spießente (*Anas acuta*): Heimzugkonzentration: 4.100 Exemplare am 08./09.04. bei Schwedt im FIB (D. Krummholz). Brutzeitbeobachtung: Zwei Männchen am 16.06. bei Gatow im Polder 10 (D. Krummholz)

Knäkente (*Anas querquedula*): Brutbestand etwa 30 Reviere im Nationalpark, davon mindestens vier jungführende Weibchen (OAG). Maximal 320 Exemplare mausernten am 19.07. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner, D. Krummholz).

Löffelente (*Anas clypeata*): Heimzugkonzentration: 3.000 Exemplare am 25. & 26.04. bei Schwedt im Polder A/B FIB (D. Krummholz). Brutbestand etwa 20 Paare im FIB mit zwei Brutnachweisen an der Gatower Nassstelle (OAG) und ein Paar im Odervorland bei Lunow.

Kolbenente (*Netta rufina*): Im Frühjahr je ein adultes Weibchen am 27.03. und 02.04. im Polder A (W. Dittberner) und 1 adultes Männchen am 05.05. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner, U. Kraatz, D. Krummholz).

Tafelente (*Aythya ferina*): Heimzugkonzentration: 1.000 Exemplare am 18.03. bei Gatow Oder (D. Krummholz). Ein Brutnachweis an der Nassstelle Gatow (W. Dittberner).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Heimzugkonzentration: 2.100 Exemplare am 15.04. bei Criewen im Polder A FIB (D. Krummholz). Drei jungführende Weibchen Gatow Nassstelle (W. Dittberner).

Bergente (*Aythya marila*): Ein Männchen und 2 weibchenfarbene Exemplare rasten am 07.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Eine Heimzugbeobachtung eines Männchens und eines Weibchens am 08.03. auf der Oder bei Stolpe (W. Dittberner, M. Müller) und auf dem Wegzug ein immatures Männchen am 27.09. im Odervorland bei Stolpe (D. Krummholz).

Samtente (*Melanitta fusca*): Ein adultes Männchen und ein Weibchen am 06.03. auf der Oder bei Stützkow (M. Müller, U. Schünmann).

Schellente (*Bucephala clangula*): Heimzugkonzentration: 1.100 Ex. am 17. & 18.03. im FIB (D. Krummholz). Mindestens drei jungführende Weibchen auf den Stolper Fischteichen (OAG).

Zwergsäger (*Mergellus albellus*): Maximal 63 Männchen und 59 Weibchen am 12. & 13.04. im Polder A/B FIB und Oder bei Stolpe (D. Krummholz). Sommerbeobachtung eines weibchenfarbenen Exemplares am 16.06. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Ein Männchen am 28.11. auf der Oder bei Lunow (D. Krummholz).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Insgesamt mindestens 44 Reviere im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin, davon später mindestens 20 verschiedene jungführende Weibchen gemeldet (OAG).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Eine Wegzugkonzentration von 20 Exemplare am 08.09. an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Brutbestand im FIB mindestens 19 Paare (W. Dittberner, D. Krummholz).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am 21.04. versammelten sich mindestens 100 Exemplare bei Zützen im Polder A (T. Büchner, L. Havermeier). An der Gatower Nassstelle siedelten sich 8 Paare an, dort später auch mindestens zwei jungführende Paare (D. Krummholz, W. Dittberner u. a.).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Eine große Schlafplatzkonzentration mit 1.456 Exemplaren am 13.01. bildete sich an der Oder bei Stolpe und Lunow (E., S. & R. Müller). Die Zählung der besetzten Nester im Nationalpark ergab insgesamt 1051 besetzte Nester in 2 Kolonien (Wrechsee 295 und Fittesee 756, Devin wurde aufgegeben) (L. Dettmann, T. Dürr, A. Pataki, A. Schröder). In der Kolonie im FIB brütete ein teilalbinotischer Kormoran (W. Dittberner).

Sichler (*Plegadis falcinellus*): Ausnahmegast: Ein Exemplar am 11.11. bei Friedrichsthal an der West-Oder (D. Krummholz).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Kein Wintervorkommen. Es gab besetzte Reviere im Staffelder Polder und im Trockenpolder bei Stolpe, das FIB wurde wegen fehlender Altschilfbestände erst ab April besetzt, hier insgesamt später 4 Rufer (OAG). Zuletzt ein Exemplar flugrufend nach West am 16.12. bei Mescherin (H.-J. Haferland).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt 5 Reviere im FIB (W. Dittberner).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Ausnahmegast: Ein rufendes Exemplar am 06. & 07. 08. im Gatower Polder 10 im Mittelbruch (J. Sadlik).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Eine Heimzugkonzentration von 91 Exemplaren am 09.05. im FIB (S. Lüdtko, M. Schmidt).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Eine Wegzugansammlung von etwa 300 Exemplaren am 16.10. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Im Frühjahr im Odertal von Ende April bis Anfang Juni regelmäßig Nichtbrütertrupps von maximal 70 Exemplaren am 21.05. bei Zützen im Polder A (W. Dittberner).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Es siedelte sich erstmals ein Brutpaar im Nationalpark Unteres Odertal an (H.-J. Haferland).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Früher Heimzugbeginn ein Männchen am 17.03. an der Schwedter Querfahrt (W. Dittberner). Eine Wegzugansammlung von 10 weibchenfarbenen Rohrweihen am 19.07. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Der erste Schwarzmilan erschien bereits am 20.03. bei Criewen (U. Schünmann).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Winterkonzentration: Zwei Altvögel und 24 immature Exemplare am 17. & 18.02. im FIB (D. Krummholz). Das Brutvorkommen erreichte 6 Brutpaare mit insgesamt drei flüggen Jungvögeln im Nationalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Winterkonzentration: 45 Exemplare am 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Merlin (*Falco columbarius*): Zwei Beobachtungen belegen das Vorkommen: Ein Exemplar am 20.01. im Schwedter Polder B (F. Springob) und ein adultes Männchen und ein adultes Weibchen am 01.10. im Gartzter Polder 5/6 (U. Kraatz).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Ein adultes Männchen am 26.04. bei Schwedt (J. Mundt) sowie je ein adultes und vorjähriges Weibchen am 18.05. im Polder A bei Criewen (A. Klausnitzer, J. Reif).

Kranich (*Grus grus*): Der maximale Rastbestand am Rastplatz Gartz erreichte 12.000 Exemplare am 03.10. (A. Bieseke, H.- J. & R. Haferland).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Ein Exemplar am 16.01. im Altgalower Trockenpolder (O. Rochlitz) und je ein Exemplar am 17. & 18.01. südlich Stützkow (W. Dittberner) sowie Konzentrationen von jeweils etwa 20 Rufern am 02.05. im Polder B (S. Lüdtko) und am 20.05. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner) und 10 Revieren im Polder 8 (W. Dittberner).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Heimzugbeginn ein Rufer am 30.04. im Gatower Polder 10 FIB (I. Röhl). Die Synchronzählung im Nationalpark ergab am 19. & 20.05. 123 Rufer und am 15. & 16.06. 69 Rufer (J. Sadlik, OAG). Es wurden 12 sichere Brutnachweise (Jungvogel-Nachweise) im Nationalpark Unteres Odertal erbracht (J. Sadlik).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Sehr früh ein Rufer am 11.04. im Polder 10 bei Teerofen (H.-J. Haferland). Insgesamt wurden im Nationalpark 146 Reviere erfasst (J. Sadlik u. a.).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Der erste Nachweis des Jahres betraf ein adultes Männchen am 14.04. bei Stützkow (W. Dittberner). Insgesamt wurden zwei Reviere im Staffelder Polder 8 und mindestens vier im FIB Polder 10 ermittelt (W. Dittberner, OAG)

Blässhuhn (*Fulica atra*): Heimzugkonzentration: mindestens 1.000 Exemplare am 26.03. im Polder B (D. Krummholz).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Im Nationalpark siedelten zwei Paare im FIB, wovon später ein Paar auf angrenzenden Maisfeldern zur Brut schritt und ein Paar im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner, U. Kraatz, D. Krummholz, M. Müller, R. Schneider u. a.).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Im Frühjahr zwei Altvögel am 03. & 04.05. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (D. Krummholz, M. Malkmus).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Eine Januarbeobachtung von 28 Exemplaren am 10.01. Zützen Polder A (W. Dittberner). Der Brutbestand im Polder 5/6 erreichte 11 Paare (H.-J. Haferland). 3.200 Exemplare konzentrierten sich auf dem Wegzug am 26.09. im Gartzter Polder 5/6 (D. Krummholz).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Drei Reviere im FIB und ein Revier im Odervorland Stolpe bis Lunow (OAG).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Zwei Altvögel am 19.04. bei Gatow im FIB (W. Dittberner).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Ein rastendes Exemplar am 23.05. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner) und drei am 28.07. am Stolper Odervorland (J. Kirsch).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Zwei Paare im Polder 5/6 bei Gartz (OAG).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Zwei Paare vom 22.04. bis 01.05. im FIB bei Zützen (W. Dittberner, N. Vilcsko). Ein Altvogel am 23.05. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Ein Frühjahrsnachweis eines Altvogels am 25.04. am Heuzug Polder A FIB (D. Krummholz).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Insgesamt 93 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (davon 85 im FIB) (OAG). Eine Wegzugkonzentration von 120 Exemplaren am 04.08. an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz).

Terekwasserläufer (*Xenus cinereus*): Ausnahmegast: Ein Exemplar im ersten Jahreskleid am 07.08. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (M. Müller).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Maximal 74 Exemplare am 29.10. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): 13 Reviere im FIB und Odervorland Stolpe-Lunow (J. Sadlik, OAG).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Heimzugkonzentration insgesamt 90 Exemplare am 25. & 26.04. im FIB (D. Krummholz).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Insgesamt 27 Exemplare auf dem Heimzug am 08. & 09.04. Gatow Polder 10 und Schwedt Polder B FIB (D. Krummholz).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Heimzugmaximum von 2.000 Exemplaren am 30.04. im FIB (D. Krummholz).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Heimzughöhepunkt 1.700 Exemplare am 30.04. im FIB (D. Krummholz). Ein Männchen und ein Weibchen am 21.05. bei Zützen Alte Oder (W. Dittberner).

Sanderling (*Calidris alba*): Ein Altvogel auf dem Wegzug am 27.07. im Odervorland Stolpe (J. Kirsch).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Ein Exemplar am 04.05. an der Gatower Nassstelle (F. Drutkowski).

Graubrust-Strandläufer (*Calidris melanotos*): Ausnahmegast: Ein diesjähriges Exemplar am 08.08. an der Gatower Nassstelle (L. Kalbe, W. Dittberner, M. Müller).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Maximal 4 Altvögel am 21.07. Odervorland bei Lunow (S. Lüdtkke, M. Schmidt) und ein Altvogel und 4 diesjährige Exemplare am 11.09. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner).

Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*): Beachtlicher Heimzug von 200 Altvögeln und 5 vorjährigen Zwergmöwen am 26.04. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Heimzugkonzentration von etwa 4000 Exemplaren am 03.05. im FIB (W. Dittberner). Später siedelten 700 bis 1.000 Paare an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz, W. Dittberner, J. Mundt) mit abnehmendem Bestand, am 26.06. dann dort mindestens 250 gerade flügge Jungvögel (D. Krummholz) und 400 Paare am Heuzug bei Schwedt (D. Krummholz), diese Kolonie wurde später we-

gen Abpumpens und Abtrocknung der Fläche aufgegeben (J. Bellebaum, W. Dittberner).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Im Winter ein immatures Exemplar am 14.01. am Schwedter Kanal (J. Mundt) und im Frühjahr maximal 4 Altvögel am 25.04. bei Criewen im Polder A (D. Krummholz).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Eine Winteransammlung von 380 Altvögeln und 20 immaturen Exemplaren am 10.01. bei Zützen im Polder A (W. Dittberner).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Regelmäßiges Auftreten besonders zu den Zugzeiten mit Konzentrationen von 4 Altvögeln und 3 immaturen Exemplaren am 02.01. am Schwedter Kanal (J. Mundt) oder zwei Altvögeln und 4 immaturen Exemplaren am 31.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Im Winter rasten 220 Exemplare am 04.01. am Heuzug (W. Dittberner).

Mittelseemöwe (*Larus michahellis*): Zwei Altvögel am 25.01. am Schwedter Kanal (J. Mundt).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): Eine Winteransammlung von mindestens 20 überwiegend immaturen Exemplaren am 04.01. auf dem Schwedter Kanal (J. Mundt) und eine Wegzugkonzentration von 8 Altvögeln und 20 immaturen Exemplaren am 07.09. bei Schwedt (W. Dittberner).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Maximales winterliches Auftreten von zwei Altvögeln und 3 immaturen Exemplaren am 02.01. am Schwedter Kanal (J. Mundt).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): Auf dem Heimzug ein Altvogel am 06.04. bei Zützen Polder A (S. Lüdtkke) und zwei Altvögel am 18.04. bei Schwedt Kanal (J. Mundt). Auf dem Wegzug ein Altvogel am 19.07. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner) und ein Altvogel mit einem diesjährigen Exemplar am 25.09. bei Schwedt/Oder (J. Mundt).

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Im Frühjahr maximal 16 Altvögel am 04.05. an der Gatower Nassstelle (F. Drutkowski). Es gab 2013 kein Brutvorkommen (W. Dittberner). Auf dem Wegzug einzelne Vögel und auch Altvögel mit diesjährigen Jungvögeln, welche aber alle außerhalb des Nationalparks erbrütet wurden, so jeweils ein Altvogel mit zwei beziehungsweise drei Jungvögeln am 12.09. am Kanal bei Schwedt (J. Mundt).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Auf dem Heimzug zogen maximal mindestens 250 Altvögel am 06.05. am Schwedter Heuzug (R. Hand). Im Jahr 2013 siedelte ein Paar an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Es bezogen 220 Paare ihre Reviere im Nationalpark, davon schritten 195 Paare zur Brut (davon 136 auf natürlichen Unterlagen und 59 auf Kunstinseln), die Reproduktion betrug mindestens 144 flügge Jungvögel, die größte Kolonie befand sich an der Gatower Nassstelle mit 100 Paaren (D. Krummholz).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Im Frühjahr 65 Altvögel am 02.05. an der Oder von Stolpe bis Lunow (D. Krummholz). Für ein Paar bestand Brutverdacht an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz, W. Dittberner).

Hohltaube (*Columba oenas*): Brutvorkommen sind aus folgenden Waldgebieten bekannt geworden: ein Revier Staffelder Wald (W. Dittberner), mindestens 4 Reviere Gartzter Bürgerheide/Wildbahn (U. Kraatz), zwei Reviere Densenberge Criewen (U. Kraatz, A. Wolter), ein Revier Stolper Wald (W. Dittberner), 4 Reviere Gellmersdorfer Wald (W. Dittberner, J. Reif).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Vorkommen: 8 Rufer am 19. & 22.05. Teerofen Polder 10 (J. Reif, A. Klausnitzer; R. Nessing). Der letzte Rufer am 29.08. im Gatower Polder 10 (R. Haferland).

Schleiereule (*Tyto alba*): Ein Exemplar rufend und gesehen am 11.02. im Trockenpolder Altgalow (O. Rochlitz) und ein Exemplar vom 22.11. bis 31.12. an der Schleuse Schwedt, dort zwei Exemplare am 29.11. (D. Krummholz).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): In der Brutzeit ein balzendes Exemplar am 05.06. im Strombruch bei Gatow im Polder 10 (J. Sadlik) und auf dem Wegzug zwei Exemplare mit Mauserlücken am 02.09. im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland, J. Sadlik).

Uhu (*Bubo bubo*): Ein Rufer Mitte März im Südteil des Nationalparks Unteres Odertal (E. Wendt).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Ein Rufer vom 10.05. bis 09.06. im Gartzter Bruch und Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Mauersegler (*Apus apus*): Erstbeobachtung eines Exemplares am 21.04. bei Zützen (T. Büchner, L. Havermeier).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Mindestens 5 Reviere im FIB (W. Dittberner, D. Krummholz), sowie Einzelreviere bei Mescherin West-Oder, Gartz West-Oder, Zützen Kanal, Stützkow Kanal, Stolpe Fischteiche/Kanal (jeweils J. Mundt). Im Herbst 9 Exemplare am 17. & 18.11. im FIB Polder A & 10 (D. Krummholz).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Der erste Rufer am 20.04. im Lunower Trockenpolder (D. Krummholz). Ein Brutpaar mit mindestens einem flüggen Jungvogel im Polder A am Langen Toch/Rathssee (J. Bellebaum, W. Dittberner, D. Krummholz, O. Rochlitz, U. Schünmann). Weiterhin ein Exemplar am 26.05. an der Schwedter Schleuse (D. Krummholz) und ein Rufer am 06.06. an den Trockenhängen bei Stützkow (J. Mundt).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Auf dem Wegzug ein Exemplar am 14.09. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Der winterliche Bestand betrug insgesamt 9 Exemplare am 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Grauspecht (*Picus canus*): Ein fliegendes und rufendes Männchen am 28.04. am Gatower Kanaldeich (N. Vilcsko), ein Männchen am 19.05. im Gatower Polder 10 am Moddergraben (M. Reif) und ein Exemplar am 08.11. am Kanal bei Stützkow (D. Krummholz).

Buntspecht (*Dendrocopos major*): Der winterliche Bestand betrug insgesamt 12 Exemplare am 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): 4 Exemplare am 05.03. in den Criewener Densenbergen (W. Dittberner).

Kleinspecht (*Dryobates minor*): 4 Exemplare am 04.03. bei Teerofen am Welsensee (D. Krummholz). Insgesamt gab es 7 Brutnachweise im Odertal.

Pirol (*Oriolus oriolus*): Insgesamt 11 singende Männchen stellte D. Krummholz im FIB fest. Am 29.07. rasten 20 Exemplare bei Friedrichsthal an der West-Oder in Gehölzen (W. Dittberner).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Zuletzt rastet ein weibchenfarbendes Exemplar am 29.09. bei Gatow im FIB (D. Krummholz).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Ein Brutnachweis im Polder 5/6 (D. Krummholz).

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*): Je ein Exemplar am 23. & 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und je ein Exemplar am 17.01., 01.02., 05. & 26.05. im Raum Zützen/Criewen (W. Dittberner; H.-J. Tapp; D. Wucherpfennig).

Nebelkrähe (*Corvus cornix*): Eine Winterkonzentration von 300 Exemplaren am 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner) und eine Sommeransammlung von etwa 250 Exemplaren am 31.07. im Odervorland Lunow (D. Krummholz).

Kolkrahe (*Corvus corax*): Eine Ansammlung von 52 Exemplaren am 24.10. im Lunower Trockenpolder (D. Krummholz).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): An 5 Stellen im Odertal gab es Brutzeitvorkommen (OAG). 12 Exemplare am 12.08. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (D. Krummholz).

Kohlmeise (*Parus major*): Heimzugansammlung von etwa 80 Exemplaren am 11.04. bei Zützen am Kanal (J. Mundt).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Im Winter ein Exemplar am 14.01. im Gatower Polder 10 (H.-J. Haferland). Im Zeitraum vom 18. bis 25.10. wurden insgesamt 226 Exemplare gefangen und beringt im Polder 5/6 (H.-J. Haferland & J. Sadlik).

Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*): Wintervorkommen: 7 Exemplare nach Süden fliegend am 07.01. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt) und ein Exemplar rastet auf dem Eis am 13.01. im Schwedter Polder B (I. Kapuhs, U. Schünmann).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Eine Sommeransammlung von 500 Exemplaren am 26.06. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Eine Wegzugkonzentration von etwa 7.000 Exemplaren am 24.09. an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz).

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*): Sommeransammlung von etwa 300 Exemplaren am 25.06. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner). Die Brutansiedlung an der Schwedter Stadtbrücke zählte 100 besetzte Nester (H.-J. Haferland).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): 30 Exemplare konzentrierten sich am 05.11. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Entlang des Oderradweges von Teerofen bis Friedrichsthal 8 singende Männchen am 23.05. (D. Krummholz) und 8 singende Männchen im Gartzter Schrey entlang Oderradweg am 31.05. (H.-J. Haferland).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Ein später Nachweis eines Exemplares Sichtbeobachtung teilweise mit Herbstgesang am 02.11. an der Gartzter W-Oder (J. Mundt).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): 46 Reviere im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Insgesamt 11 singende Männchen am 18.05. im Criewener Polder A (A. Klausnitzer, J. Reif).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Vorkommen: mindestens 30 singende Männchen im Polder B (S. Lüdtké).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Nachweise von singenden Männchen oder Reviere liegen aus folgenden Gebieten vor: 5 Polder 8 (W. Dittberner), mindestens 90 Nordteil Polder 10 (B. Ratzke), mindestens 85 Schwedt Polder B (Teilflächen)(S. Lüdtké) und mindestens 40 Polder A (S. Lüdtké, M. Schmidt). Mindestens zwei eben flüggen Jungvögeln (noch mit Stummelschwanz) einer späten Brut fliegen bei der Wiesenmahd am 02.09. im Gartzter Polder 5/6 ab (H.-J. Haferland, J. Sadlik).

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): Im Nationalpark Unteres Odertal drei singende Männchen (OAG).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Eine frühe Beobachtung eines singenden Männchens am 03.05. im Schwedter Polder A (W. Dittberner). Mindestens 28 singende Männchen am 19.05. im Nordteil Polder 10 (B. Ratzke, K. Urban, H. Nietzsche).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Nachweise von Revieren oder singenden Männchen gelangen 23 Staffelde Polder 8 und Odervorland (W. Dittberner, H.-J. Haferland), 8 Gartz Polder 5/6 und 12 Oder Gartz bis Friedrichsthal (D. Krummholz), mindestens 14 Polder 10 (A. Klausnitzer, J. Reif), 11 Gatow Polder 10 Sagitzsee (W. Dittberner), mindestens 15 Polder A (S. Lüdtké, M. Schmidt), 10 Oder Stützkow bis Stolpe (W. Dittberner) und 6 Lunow Odervorland (U. Kraatz).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Vorkommen: 30 singende Männchen im Polder 10 (B. Ratzke).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Ein singendes Männchen am 05.05. bei Friedrichsthal West-Oder (W. Dittberner). Insgesamt 18 singende Männchen im Odertal zwischen Gartz und Stützkow (auf Teilflächen)(D. Krummholz).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Ansammlung von 600 Exemplaren am 28.02. im Gartzter Polder 5/6 (W. Dittberner).

Star (*Sturnus vulgaris*): Auf dem Wegzug maximal 12.000 Exemplare Schlafplatz von Ende Juli bis Ende August im Staffelder Polder 8 (A. Bieseke) und 20.000 Exemplare Schlafplatz-Flug von den Feldern ins Odertal am 08.10. westlich Staffelde (H.-J. Haferland).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Wegzugbeobachtungen von ein Männchen am 24.10. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt) und ein Männchen am 05.12. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Brut- und Reviernachweise gab es an folgenden Orten: etwa 23 FIB (OAG), mindestens 3 bei Gartz (W. Dittberner, H.-J. Haferland, U. Kraatz), 2 Polder 5/6, 4 Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner), 1 Stolper Teiche, 2 südlich Eiwachhaus Lunow (U. Kraatz).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Eine Heimzugkonzentration mit insgesamt 1.100 Exemplaren am 11.04. im Polder 10 (W. Dittberner).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Eine Wegzugansammlung von 15 weibchenfarbenen Exemplaren am 15.09. im Polder 5/6 (D. Krummholz).

Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*): Es gab einzelne Vorkommen im Polder 5/6 (H.-J. Haferland, D. Krummholz), Polder B (O. Krischer), Polder A (D. Krummholz), Criewen Densenberge (H. Thiele), Stützkow Querdeich (W. Dittberner) und im Trockenpolder Stolzenhagen (J. Bellebaum, B. Herold, E. Wendt).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Der erste Sänger am 18.04. im Stolper Trockenpolder (J. Mundt).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Mindestens 27 Reviere waren im Nationalpark Unteres Odertal besetzt (J. Sadlik, OAG).

Bergpieper (*Anthus spinoletta spinoletta*): Wintervorkommen von maximal 60 Exemplaren am 24.01. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Bestätigung des Vorkommens an der Stolper Mühle (J. Reif) und Beobachtung eines Exemplares am 01.10. bei Stolzenhagen am Kanal in der Steinschüttung (W. Dittberner).

Nordische Schafstelze (*Motacilla thunbergi*): Auf dem Frühjahrszug ein Exemplar am 27.05. im Odervorland Lunow bis Stolzenhagen (U. Kraatz).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Zuletzt ein Exemplar am 30.11. an der Schwedter Schleuse (D. Krummholz).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Im Frühjahr zogen mindestens 2.000 Exemplare nach Nordnordosten am 09.04. bei Stützkow (J. Mundt).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula pyrrhula*) »Trompetergimpel«: 5 Exemplare am 30.12. bei Criewen (I. Röhl).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Singende Männchen wurden nachgewiesen mindestens 13 im FIB Polder 10 (D. Krummholz, T. Depke, W. Dittberner, H.-J. Haferland, U. Kraatz, B. Ratzke, I. Röhl, J. Sadlik u. a.); drei an der West-Oder Friedrichsthal/Polder 5/6 bis Gartz (T. Depke, H.-J. Haferland, J. Mundt), ein singendes Männchen am 31.05. am Gartzter Schrey (D. Wucherpfennig) und ein singendes Männchen am 20.07. am Odervorland Lunow-Stolzenhagen (N. Vilcsko).

Girlitz (*Serinus serinus*): Während des Wegzuges 30 Exemplare am 13.09. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Eine Ansammlung von 900 Exemplaren (ein Schwarm!) am 11.01. im Polder 5/6 (W. Dittberner) und 1.000 Exemplare nach Nord-nordosten durchziehend am 09.04. bei Stützkow (J. Mundt).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): 30 Exemplare am 17.11. im Stolper Trockenpolder (M. Schmidt) und 65 Exemplare am 24.11. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

Verwendete Abkürzungen:

FIB: Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung

OAG: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

NPUO: Nationalpark Unteres Odertal

NE: Nordosten

SW: Südwesten

Anschrift des Verfassers:

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24

16306 Casekow / OT Blumberg

c.fleske@gmx.de